



Schulamt • Postfach 10 11 40 • 51311 Leverkusen

Fachbereich	. Schulen
oder Dienststelle	.
Dienstgebäude	. Goetheplatz 1 - 4
Sachbearbeitung	. Fr. Braun
Tel.: 02 14/4 06-0	.
Durchwahl 4 06-	. 40 36
Telefax 4 06-	. 40 99
Mein Zeichen	. 40-SchA-Sch/Br
Tag	. 03.06.2025

Schulfachliche Stellungnahme Situation Hugo-Kükelhaus-Schule, Leverkusen Martin Schneider, Schulrat für die Haupt- und Förderschulen des Rheinisch-Bergischen Kreises und der Stadt Leverkusen

Die Anzahl der Schülerinnen und Schüler, die die Hugo-Kükelhaus-Schule besuchen, ist in den letzten Jahren stetig weiter gestiegen: von 163 Anfang des Schuljahres 2022-23 auf 179 Schülerinnen und Schüler Anfang des Schuljahres 2023-2024, über aktuell 197, bis auf eine Prognose zum kommenden Schuljahr von 217 Schülerinnen und Schülern (Quelle Bezirksregierung Köln). Die Situation der räumlichen Enge verschärft sich dadurch deutlich.

Zugewonnene Räume am Nebestandort der Schule Im Bühl – gemischt mit einer Klassenbildung, die den Klassenfrequenzrichtwert in vielen Klassen schon zu Beginn des Schuljahres übersteigt, soll die Versorgung der Schülerinnen und Schüler mit dem Förderschwerpunkt geistige Entwicklung im kommenden Schuljahr sichern.

Das momentane räumliche Angebot für diese Gruppe von Schülerinnen und Schüler ist nicht auskömmlich und zum Teil dysfunktional. Am Teilstandort verfügt die Schule über keine Fachräume, deutlich zu wenige Differenzierungsmöglichkeiten, eine Hol- und Bringsituation, die durch die Zunahme an Kleinbussen nicht mehr ausreichend ist und einen unter dem Aspekt der steigenden Frequentierung momentan viel zu kleinen Schulhof.

Die Hugo-Kükelhaus-Schule steht vermehrten Herausforderungen gegenüber: die Schülerschaft, die in der Vorlage zutreffend beschrieben wurde, verändert sich stark, Verhaltensauffälligkeiten nehmen zu, der Anteil an sogenannten „Systemsprengern“ steigt. Ob an dieser Stelle Verhaltensauffälligkeiten auch auf die räumliche Enge zurückzuführen sind, sei dahingestellt.

Daneben, dass zu einer Schule für Schülerinnen und Schüler mit dem Förderbedarf Geistige Entwicklung zudem schon selbstverständlich ein adäquater Schulhof gehört, wird deutlich gemacht, dass eine Umgestaltung des Schulhofes dementsprechend dringend notwendig ist, um Entlastungsfunktion durch aktive Pausengestaltung, Auszeiten, Nutzung als zusätzlichem Lernraum, etc. einlösen zu können.

Deutlich wird dadurch aber auch, dass die räumliche Situation der Schule dadurch nicht gelöst wird. Deutlich muss gesagt werden, dass die Stadt Leverkusen dringend adäquate Schulplätze für die genannte Schülergruppe schaffen muss.

Martin Schneider, Schulrat